



über ^{Ca 4/4}
Herrn Oberbürgermeister
Sven Gerich

über
Magistrat

und
Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Christa Gabriel

an die Fraktion der SPD

Der Magistrat

Bürgermeister

Dr. Oliver Franz

3. April 2019

Anfrage der SPD-Fraktion vom 06.03.2019, Nr. 113/2019 nach § 45 der
Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung
(SV-Nr. 19-V-02-8004)

Anfrage:

Glasfaserversorgung in Wiesbaden

Deutschland ist bei der Glasfaserversorgung im OECD-Vergleich nahezu Schlusslicht. Dabei stellt die kontinuierlich voranschreitende Digitalisierung sämtlicher Lebensbereiche hinsichtlich Bandbreiten, Ausfallsicherheit und Latenz Anforderungen an die Infrastruktur, die nur von Glasfasernetzen erfüllt werden kann. Industrie 4.0 oder 5G entfalten nur dann ihre Potenziale, wenn die Glasfaser bis zum Nutzer reicht. Eine flächendeckende Glasfaseranbindung von Gebäuden ist die zentrale Aufgabe für die nächsten Jahrzehnte.

Wir fragen den Magistrat:

- 1. Wie viele Haushalte bzw. Gebäude sind in Wiesbaden mit Glasfaserkabeln verbunden?*
- 2. Wie viele Haushalte bzw. Gebäude sind derzeit nur mit DSL 16 verbunden?*
- 3. Wie viele Haushalte bzw. Gebäude sollen in den nächsten Jahren mit Glasfaserkabeln angeschlossen werden und wer ist für den Ausbau verantwortlich?*
- 4. Gibt es Förderprogramme seitens des Bundes/Landes/der Kommune?*
- 5. Werden Neubau- und Gewerbegebiete direkt mit Glasfaserkabeln (FTTH) angebunden?*

Die Anfrage beantworte ich wie folgt:

- 1. Laut Breitbandatlas des Bundes liegt die Versorgung in Wiesbaden mit Glasfaseranschlüssen bei 89 % der Haushalte.**

2. Laut Breitbandatlas des Bundes sind lediglich 1 % der Haushalte in Wiesbaden mit weniger als 16 Mbit/s versorgt.
3. Der Breitbandausbau in Wiesbaden erfolgt marktgetrieben, d. h. die Netzbetreiber tätigen die Investitionen ohne finanzielle Beteiligung der Stadt. Die Ausbauplanungen beruhen auf wirtschaftlichen Entscheidungen der Telekommunikationsunternehmen.
4. Für Gebiete mit einer Versorgung unter 30 Mbit/s gibt es Förderprogramme seitens des Bundes und des Landes. Eine gute Übersicht bietet hier die Internetseite www.breitband-in-hessen.de/finanzierung
5. Gemäß den Vorgaben des DiGiNetzG (Gesetz zur Erleichterung des Ausbaus digitaler Hochgeschwindigkeitsnetze) werden sowohl Neubaugebiete als auch neue Gewerbegebiete zukünftig direkt mit Glasfaser versorgt.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'J. Müller', located below the list of points.